

12.2.2013

Stadtlabor: Aufstellung einer Fährtenplatte, nebst Dinosaurierskulptur im Bereich der Innenstadt

Teilnehmer:

Kirsten Battaglia, Barbara Roeder-Schmidt, Ingrid Mandel, Thomas Stübke, Renate Külb, Heinz. Bruns, Leo Hilscher, Christina Steinmann, Andreas Hofmann, Volker Wehmeyer, Oliver Schäfer, Dörte Worm-Kressin

Als ein Ergebnis des Stadtlaborprozesses aus 2012, war das Thema: Einbindung von Dinosaurier/~ fährtenplatte in die Innenstadt Obernkirchens erarbeitet worden. Zur Weiterführung des Themas und Entwicklung einer Umsetzungsstrategie wurden die Mitglieder des Stadtlaborprozesses 2012 sowie die Mitglieder des Ausschusses für städtische Entwicklung zu einer Brainstorming-Runde eingeladen.

Oliver Schäfer erläutert die Thematik, die in Zusammenhang mit einem Gemeinschaftsprojekt Obernkirchen + Schaumburger Landschaft stehen könnte: Die Schaumburger Landschaft hat analog einem wissenschaftlich begleiteten Projekt in Hildburghausen (s.Anlage1) Obernkirchen ein Gemeinschaftsprojekt vorgeschlagen, eine Dinosaurierfährtenplatte/ Abguss nebst einer hochwertigen „Original“- Dinosaurierskulptur im Innenstadtbereich aufzustellen. Voraussetzungen hierfür sind klare Vorstellung der Schaumburger Landschaft: wissenschaftliche Begleitung, hochwertige Skulptur, künstlerisch-kultureller Ansatz. Eine erste überschlägige Kostenschätzung läge für ein solches Projekt bei rd. 80.000,00€ Gesamtkosten.

Da dieses Projekt aus diversen Gründen zur Zeit nicht umsetzbar ist, startet die Diskussion mit Obernkirchen spezifischen Vorstellungen. Hier wurden 3 unterschiedliche Wege angeregt, die die Frage der Zielerreichung eines solchen Projektes unterschiedlich aufgreifen.

1. Plakatwerbung an der Bundesstraße:
  - a. In den Bereichen Gelldorf und Vehlen könnten als Eye-Catcher auf kommuneneigenen Grundstücken Hinweise auf Obernkirchen, „die Stadt der Dinos“ errichtet werden, Muster s. Anlage 2
  - b. Ggf. sollte als Werbegrundlage ein Motive gewählt werden –CI- Effekt - der durch entsprechende Hinweisbanner individuell auf aktuelle Veranstaltungen hinweisen kann
2. Umsetzung eines hochwertigen Projektes analog Hildburghausen:
  - a. Es besteht die Möglichkeiten aus den Sandsteinbrüchen eine Originalfährtenplatte zur Aufstellung an einem noch zu bestimmenden Ort zu erhalten
  - b. Wertiges Modell mit medialem Charakter soll die Fährtenplatte ergänzen sowie eine Informationstafel
  - c. Dino-Modell sollte möglichst dem Maßstab 1:1 entsprechen und ggf. sogar das „Beklettern“ durch Kinder aber in jedem Fall das Berühren von Interessierten zulassen
  - d. Wertiges Modell mit medialem Charakter wäre ideal
  - e. Angedacht wurde, für das IOBS 2015 das Thema Dinosaurier anzuregen
  - f. Auftragsarbeit durch Steinhauer bereits vor 2015 auch denkbar

- g. Weiteres mögliches Material im Hinblick auf die Verbindung zur Glasfabrik (Ardagh) könnte auch Glas sein
- h. Neben der Fährtenplatten- und Modellpräsentation sollen weitergehende Informations- und Vermarktungswege angeregt werden:
  - i. QR- Code auf einer Info-Tafel für weitergehende Informationen (z.B. NDR- Film- Sandsteinbrüche)
  - ii. „Flyer-Kasten“ für allgemeine Stadtinformationen sowie Rundwege
  - iii. Hinweise auf Info-Galerie und Verwaltung
  - iv. Hinweise auf Gastronomie und weitere kulturelle Einrichtungen
- i. Mögliche Aufstellungsorte:
  - i. Platz unterhalb der Sparkasse, Schlucke Ecke Hinter dem Graben
  - ii. Giebelseite Berg- und Stadtmuseum → Richtung Parkplätze (Praxis Nix)
  - iii. Ehrenmal (Seite Volksbank)
  - iv. Marktplatz
  - v. Jupp-Franke-Platz
  - vi. Katholische Kirche (Freifläche gegenüber Neumarktplatz)
  - vii. La Flèche Park
- j. Kriterien an den Aufstellungsort:
  - i. Anfahrmöglichkeiten → speziell im Bereich touristische Vermarktung wichtig, hier könnten Stadtführungen dann beginnen
  - ii. Nutzung synergetischer Effekte mit anderen kulturellen Einrichtungen wie Kirchplatz, Museum, Trafohaus etc.
  - iii. gastronomische Anknüpfung
  - iv. exponierter Platz

### 3. „Dino-Route“- Obernkirchen

- a. zeitgeschichtlicher Rundweg in Obernkirchen mit einer Dino-Figur als „Stadtführer“ bzw. wiederkehrenden Informationsgeber
- b. Dino-Tritte/-Fußspuren könnten den Rundweg kenntlich machen
- c. Hinweise auf prähistorische Zeitgeschichte: Flora/ Fauna
- d. Anbindung eines Schulprojektes, in dem Schüler Informationen fertigen, wie sah es in Obernkirchen zur Zeit der Dinosaurier aus → Schüler können dann auch Stadt-/ Dino-führer werden
- e. Mediale Begleitung der „Dino-Route“, um Interesse von Jugendlichen zu wecken
- f. Haltbare Abdrücke einer Fährtenplatte könnten als Fläche für Informationsmaterial dienen, die überall im Stadtbild entlang eines Dino-Rundweges dann auftauchen

### 4. Grundsätzlich sollten sich weitergehende Gedanken zu einer breiten Vermarktungsstrategie der Dino-Thematik gemacht werden

- a. Give-Aways
- b. Merchandising
- c. Gastronomie

Besichtigungstermin der möglichen Aufstellungsorte s. Punkt 2:

**02.03.2013 11:00 Uhr** Treffpunkt: Parkplatz „Hinter dem Graben“

